

Feuerwehrausschuss gegründet

Neues Gremium in Lüdersdorf soll Prioritätenliste für den Brandschutz erarbeiten.

Lüdersdorf –Die Gemeinde Lüdersdorf bekommt als erste Kommune im Amt Schönberger Land einen zeitweiligen Feuerwehrausschuss. Das haben die Gemeindevertreter am Dienstagabend einstimmig beschlossen.

Aufgabe des Gremiums ist „die Erarbeitung einer Prioritätenliste und Empfehlungen für die Umsetzung des Gefahrenabwehrplanes.“

Der Ausschuss wird öffentlich tagen. Ebenfalls einstimmig beschlossen die Kommunalpolitiker am Dienstagabend nach Vorschlägen aus den Fraktionen, wer dem Gremium neben dem Gemeindeführer Michael Schinke und dessen Stellvertreter Florian Mekelburg angehören wird:

aus der CDU-Fraktion Hans Pershon und Alexander Wustrow,

aus der SPD-Fraktion Hans-Peter Schulz,

aus der Fraktion der Partei „DieLinke“ Kordula Stritz

und als berufener Bürger André Riemer, stellvertretender Wehrlführer in Herrnburg.

Der Beschluss geht auf einen Antrag der Fraktion der Wählergemeinschaft

„Bürger für Lüdersdorf“ zurück. Sie begründete:

„Bedingt durch die Vorgaben des vorliegenden Brandschutzbedarfsplanes für die Gemeinde Lüdersdorf wird kurzfristig eine Prioritätenliste benötigt, damit entsprechende Umsetzungen in Verbindung mit dem Haushalt in der Gemeinde eingeleitet werden können.“

Die Bildung des Feuerwehrausschusses ist Teil einer Änderung der Hauptsatzung.

Damit sie möglichst bald in Kraft treten kann, klammerten die Kommunalpolitiker am Dienstagabend Diskussionen über die Höhe von Entschädigungen für Ehrenamtler vorerst aus und beließen es bei den bisherigen Sätzen bis, so die CDU-Fraktion, „die Entschädigungsverordnung für die Feuerwehr vorliegt. Die Sätze sollten dann insgesamt und zeitgleich angepasst werden.“

Wie berichtet, wendet sich die SPD-Fraktion gegen eine mögliche Erhöhung der monatlichen Aufwandsentschädigung für Bürgermeister Erhard Huzel (CDU)

Von bisher 1350 Euro auf 1750 Euro.

Anmerkung:

Hervorhebungen durch die „BfL“